praxis

DER ROTE FADEN DER ERLÖSUNG

VON RAHAB LERNEN

Nancy DeMoss Wolgemuth

rigatio | Bibelkurs mit **6 LEKTIONEN** für Einzelne und Gruppen | **ZUSATZMATERIAL** rigatio.com

Nancy DeMoss Wolgemuth

Der rote Faden der Erlösung

Von Rahab lernen

„Denn alles, was früher geschrieben ist,
ist zu unserer Belehrung geschrieben,
damit wir durch das Ausharren und
durch die Ermunterung der Schriften
die Hoffnung haben.“

Römer 15,4

Impressum

Falls nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen zitiert nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung 2006. Copyright SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

DeMoss Wolgemuth, Nancy

Der rote Faden der Erlösung
Von Rahab lernen

© 2020 Revive Our Hearts. Adaptiert von Mindy Kroesche aus den Lehren von Nancy DeMoss Wolgemuth, herausgegeben von Hayley Mullins und Erin Davis.

ISBN 978-3-95790-116-3

1. Auflage

© 2026 rigatio Stiftung gGmbH
Carl-Benz-Straße 2
57299 Burbach

Übersetzung: *Belebe unsere Herzen*, Deutschland

Umschlag: rigatio
Satz: jensweigel.com

Bildernachweis:
Titel und Kapitelanfang: AdobeStock_920838064

Druck: ARKA, Cieszyn (Polen)

Inhalt

Einleitung 7

Lektion 1
In Gottes Skript geschrieben 10

Lektion 2
Das Geheimnis des Wirkens Gottes 30

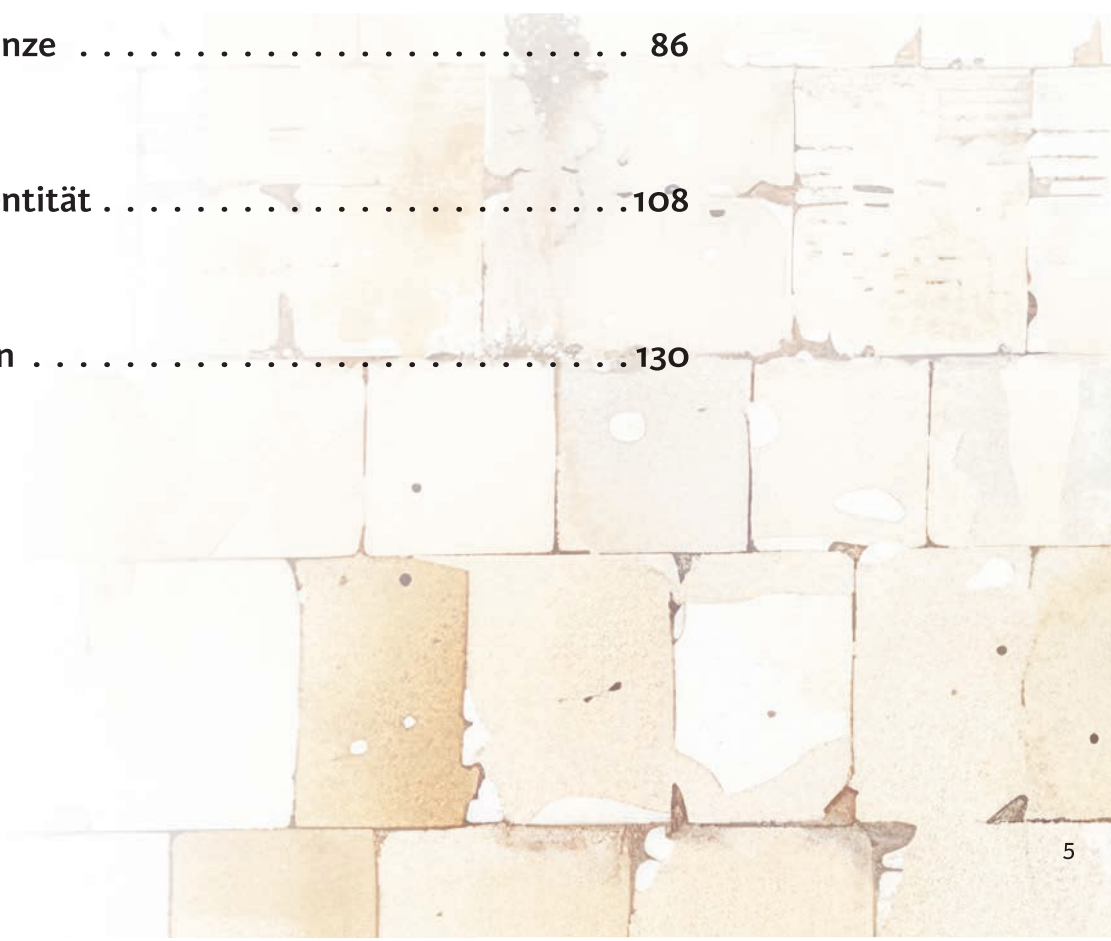
Lektion 3
Die Barmherzigkeit Gottes 50

Lektion 4
Die karmesinrote Schnur 68

Lektion 5
Das große Ganze 86

Lektion 6
Eine neue Identität 108

Anmerkungen 130



Rahabs Geschichte (Josua 2)

Die Kundschafter in Jericho und Rahab

1 Und Josua, der Sohn des Nun, sandte von Schittim heimlich zwei Männer als Kundschafter aus und sagte: Geht, seht euch das Land an und Jericho! Da gingen sie hin und kamen in das Haus einer Hure; ihr Name war Rahab. Und sie legten sich dort schlafen.
2 Das wurde jedoch dem König von Jericho berichtet: Siehe, in dieser Nacht sind Männer von den Söhnen Israel hierhergekommen, um das Land zu erkunden.
3 Da schickte der König von Jericho zu Rahab und ließ ihr sagen: Gib die Männer heraus, die zu dir gekommen und in dein Haus eingekehrt sind! Denn um das ganze Land zu erkunden, sind sie gekommen.
4 Die Frau aber nahm die beiden Männer und versteckte sie. Und sie sagte: Ja, die Männer sind zu mir gekommen, aber ich habe nicht erkannt, woher sie waren.
5 Als nun das Tor bei Einbruch der Dunkelheit geschlossen werden sollte, da gingen die Männer wieder hinaus; ich habe nicht erkannt, wohin die Männer gegangen sind. Jagt ihnen eilends nach, dann werdet ihr sie einholen!
6 Sie hatte sie aber auf das Dach hinaufgeführt und unter den Flachsstängeln versteckt, die sie sich auf dem Dach aufgeschichtet hatte.
7 Da jagten ihnen die Männer nach, auf dem Weg zum Jordan, bis zu den Furten. Und man schloss das Tor, sobald die, die ihnen nachjagten, draußen waren.
8 Aber bevor sie sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen auf das Dach hinauf
9 und sagte zu den Männern: Ich habe erkannt, dass der HERR euch das Land gegeben hat und dass der Schrecken vor euch auf uns gefallen ist, so dass alle Bewohner des Landes vor euch mutlos geworden sind.
10 Denn wir haben gehört, dass der HERR das Wasser des Schilfmeeres vor euch ausgetrocknet hat, als ihr aus Ägypten zogt, und was ihr den beiden Königen der Amoriter getan habt, die jenseits des Jordan waren, dem Sihon und dem Og, an denen ihr den Bann vollstreckt habt.
11 Als wir es hörten, da zerschmolz unser Herz, und in keinem blieb noch Mut euch gegenüber. Denn der HERR, euer Gott, ist Gott oben im Himmel und unten auf der Erde.
12 So schwört mir nun beim HERRN, weil ich Gnade an euch erwiesen habe, dass auch ihr an meines Vaters Haus Gnade erweisen werdet! Und gebt mir ein zuverlässiges Zeichen,
13 dass ihr meinen Vater und meine Mutter und meine Brüder und meine Schwestern samt allem, was zu ihnen gehört, am Leben lassen und unsere Seelen vom Tod retten werdet!
14 Da sagten die Männer zu ihr: Unsere Seele soll an eurer Statt sterben, wenn ihr diese unsere Sache nicht verratet. Und es soll geschehen, wenn der HERR uns das Land gibt, dann werden wir Gnade und Treue an dir erweisen.
15 Da ließ sie sie an einem Seil durch das Fenster hinunter; denn ihr Haus befand sich an der Stadtmauer, und sie wohnte an der Stadtmauer.
16 Und sie sagte zu ihnen: Geht ins Gebirge, damit die Verfolger nicht auf euch stoßen, und verbergt euch dort drei Tage, bis die Verfolger zurückgekehrt sind! Danach geht eures Weges!
17 Da sagten die Männer zu ihr: Von diesem deinem Eid, den du uns hast schwören lassen, werden wir unter folgenden Bedingungen frei sein:
18 Siehe, wenn wir in das Land kommen, musst du diese rote Schnur in das Fenster binden, durch das du uns heruntergelassen hast, und musst deinen Vater, deine Mutter, deine Brüder und das ganze Haus deines Vaters zu dir ins Haus versammeln.
19 Und es soll geschehen, wer auch immer aus der Tür deines Hauses nach draußen gehen wird, dessen Blut sei auf seinem Haupt, und wir werden von diesem Eid frei sein. Jeder aber, der bei dir im Haus sein wird, dessen Blut sei auf unserm Haupt, wenn Hand an ihn gelegt wird.
20 Auch wenn du diese unsere Sache verrätst, so werden wir von deinem Eid frei sein, den du uns hast schwören lassen.
21 Da sagte sie: Wie ihr sagt, so sei es! Und sie entließ sie, und sie gingen weg. Sie aber band die rote Schnur ins Fenster.
22 Und sie gingen weg und kamen ins Gebirge und blieben drei Tage dort, bis die Verfolger zurückgekehrt waren. Die Verfolger aber hatten den ganzen Weg abgesucht und sie nicht gefunden.
23 Die beiden Männer kehrten nun um, stiegen von dem Gebirge herab, gingen hinüber und kamen zu Josua, dem Sohn des Nun; und sie erzählten ihm alles, was ihnen begegnet war.
24 Und sie sagten zu Josua: Der HERR hat das ganze Land in unsere Hand gegeben; auch sind alle Bewohner des Landes vor uns mutlos geworden.

Einleitung

Wie man diesen Bibelkurs nutzt

Stell dir deinen Lieblingspullover vor, den einen, in dem du dich jedes Mal super fühlst, wenn du ihn anhast. Jetzt stell dir vor, der Pullover hat eine Laufmasche. Wenn du daran ziehst oder zupfst, könnte das ganze Oberteil ruiniert sein. Dieser einzelne Faden ist durch das ganze Kleidungsstück gewebt.

Öffne deine Bibel beim Inhaltsverzeichnis. Wenn du die Liste seltsam klingender Namen durchgehst und sie zählst, siehst du 66 verschiedene Bücher aufgelistet. Wie sind sie verbunden? 5. Mose beinhaltet jüdische Gesetze, die Psalmen sind Poesie, die Evangelien erzählen von Jesu Leben, und in der Apostelgeschichte geht es um Paulus´ Missionsreisen. Welche Gemeinsamkeit könnten sie nur haben?

Die Bibel ist eine große Geschichte vom Anfang bis zum Ende. Der gemeinsame Faden der Erlösung ist durch jede Seite gewebt.

Die Bibel ist eine große Geschichte vom Anfang bis zum Ende. Der gemeinsame Faden der Erlösung ist durch jede Seite gewebt. Was ist die Erlösung? Darum geht es in diesem Studium in erster Linie.

In diesem Bibelkurs stellen wir dir eine Frau namens Rahab vor. Rahabs Leben weist uns auf Gottes Erlösung hin.

Tipps für diesen Bibelkurs

Während du diesen Kurs durcharbeitest, frage dich:

- Was lehrt mich dieser Abschnitt über das Herz Gottes, seine Wege und seinen Charakter?
- Wie weist dieser Abschnitt auf Jesus und das Evangelium hin?
- Gibt es ein gutes oder schlechtes Vorbild, dem ich folgen oder nicht folgen sollte? Wenn es ein gutes Vorbild gibt, welche Veränderung sollte ich als Reaktion darauf anstreben?

Jede Lektion des Bibelkurses ist in fünf tägliche Einheiten aufgeteilt. Aber fühl dich frei, in deinem eigenen Tempo zu arbeiten. Mach es so, wie es für dich am besten ist!

Der Heilige Geist hilft uns, Gottes Wort zu verstehen. Er ist eine Gabe und ein „Helfer", *„der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich [Jesus] euch gesagt habe"* (Joh 14,26).

Weitere Werkzeuge, die dir helfen können, Gottes Wort zu verstehen (aber nicht notwendig sind, um diesen Kurs zu bearbeiten) sind:

- ein deutsches Wörterbuch, um die Grundbedeutung der Wörter nachzuschlagen
- verschiedene Bibelübersetzungen (ein gutes Online-Werkzeug ist die Seite bibleserver.com)
- eine Konkordanz
- ein Bibellexikon
- Kommentare
- eine Studienbibel
- Filz- oder Buntstifte, um in deiner Bibel zu schreiben.

Auf rigatio.com gibt es als Zusatzmaterial zu diesem Kurs Fragen für die Gruppenarbeit. Wir würden uns sehr freuen, wenn du durch den Podcast auf *Belebe unsere Herzen* in den Austausch über Rahab miteinsteigst. Er wurde begleitend zu diesem Bibelstudium gemacht. Du findest ihn auf *belebeunsereherzen.com.*



Das ist unsere Hoffnung für dich

Mögest du in den nächsten sechs Wochen lernen, dass Gott nahe und bereit ist, dich durch seinen Sohn Jesus zu retten. Das ist die Wahrheit, unabhängig davon, was du getan hast oder was in deiner Vergangenheit passiert ist. Er kann deine Geschichte verändern.

Jede Lektion unseres Kurses endet mit einem **Vers des roten Fadens**, den du mitnehmen kannst in dein Wochenende. In ihm geht es um die gute Nachricht der Erlösung Gottes. Wir haben jeden *Vers des roten Fadens* in einen besonderen Bereich am Ende der Lektion gesetzt, damit du immer wieder darauf zurückkommen kannst.



Lektion 1

In Gottes Skript geschrieben

Gott schreibt das Drehbuch unseres Lebens

Hast du dir jemals einen Film angeschaut und gedacht: *„Ich hätte jemand anderen für diese Rolle ausgesucht“*? Vielleicht hat der Schauspieler nicht deiner Vorstellung eines Helden entsprochen. Oder du dachtest, die Schauspielerin wäre zu klein für ihre Rolle. Aber du kannst es nicht aussuchen (außer du bist ein Casting-Agent). Stattdessen kaufen wir unsere Eintrittskarten, holen Popcorn und machen es uns bequem und beobachten, wie die Figuren die Geschichte nach den Vorstellungen des Autors zum Leben erwecken.

Das Leben ähnelt dieser Kunst. Wenn wir es hätten aussuchen dürfen, hätte sich die Geschichte wohl anders entwickelt. Der seltsame Abraham Lincoln wäre nicht die perfekte Wahl gewesen, Präsident der Vereinigten Staaten zu werden. Wir hätten wohl nicht die Frau mittleren Alters, Corrie ten Boom, gewählt, um ein Untergrundnetzwerk zu leiten, das dabei half, in dem von Nazis besetzten Holland Hunderte von Juden zu schützen. Aus unserer beschränkten menschlichen Perspektive gäbe es andere, bessere Kandidaten für diese Aufgaben.

Wir sind keine Casting-Leiter für einen Film, und wir sind nicht Gott. Er sieht alle Dinge, weiß alles und wirkt hinter den Kulissen zu unserem Besten. Er wählt oft Menschen, die wir nicht gewählt hätten, um seinen Erlösungsplan in der Welt auszuführen – so ein Mensch ist auch *Rahab*. Wenn Gott Rahab nicht in das Drehbuch der Geschichte geschrieben hätte, wüssten wir nichts über sie. Aber sie gibt uns ein starkes Bild der Erlösung, die Gott uns anbietet.

Lernvers

„Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der HERR, dein Gott, wo immer du gehst.“

Josua 1,9



Tag 1 — Sei stark und mutig

Lies 4. Mose 13,1-3.17-20.

Die Söhne Israels waren 400 Jahre Sklaven in Ägypten. Das 2. Buch Mose spricht davon, wie Gott sie aus der Gefangenschaft führt und durch die wunderbare Teilung des Roten Meeres vor den Ägyptern rettet. Man würde meinen, sie glaubten ihrem Erlöser, dass er sie sicher ins verheißene Land bringt. Aber die Heilige Schrift hält fest, dass ihr Glaube schwach war.

Was haben die Kundschafter laut 4. Mose 13,31-33 über das verheißene Land berichtet?

Was glaubst du, dachten sie über Gott?

In 4. Mose 14,6-9 lesen wir, was Kaleb und Josua den Söhnen Israels berichteten. Formuliere ihre Antwort in deinen eigenen Worten.

Als Reaktion darauf untersagte Gott denen, die gesehen hatten, wie er das Rote Meer geteilt hatte, den Einzug in das verheißene Land. Sie verbrachten 40 Jahre damit, in der Wildnis herumzulaufen. Wenn wir Josua 1 aufschlagen, sehen wir, dass Gottes Volk sich endlich darauf vorbereitet, ins Land Kanaan einzuziehen.

Wenn du die Bibel liest, ist es hilfreich, auf den Kontext zu achten. Du kannst die 6-W-Methode nutzen: Achte auf das Wer?, Was?, Wann?, Wo?, Warum? und Wie?

im Text vor dir. Lies die Verse 1-2 und wende diese Studiermethode anhand der folgenden Fragen an.

WER ...

- spricht?
- wird angesprochen?

WAS ...

- ist gerade Wichtiges passiert?
- für Anweisungen gibt Gott Josua?

WANN ...

- findet dies statt?

WO ...

- befindet sich Josua, als Gott diese Botschaft weitergibt?

WARUM ...

- spricht Gott zu Josua?

WIE ...

- möchte Gott, dass Josua antwortet?

Welche Verheißungen gab Gott Josua in Josua 1,3-5? Liste deine Antworten in der folgenden Tabelle auf.

Gottes Versprechen an Josua

Erinnerungen an frühere Verheißungen	Neue Verheißungen

Lies die folgenden Verse. Kreise Wörter oder Formulierungen ein, die sich wiederholen.

„Sei stark und mutig! Denn du, du sollst diesem Volk das Land als Erbe austeilen, das ihnen zu geben ich ihren Vätern geschworen habe. Nur sei recht stark und mutig, dass du darauf achtest, nach dem ganzen Gesetz zu handeln, das mein Knecht Mose dir geboten hat! Weiche nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du überall Erfolg hast, wo immer du gehst!“

„Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der HERR, dein Gott, wo immer du gehst“ (Jos 1,6-7.9).

Das hebräische Wort für „Mut“ ist im Alten Testament oft an die Vorstellung von Stärke gebunden.[1] Wenn jemand vor einer Herausforderung steht und den Mut verliert, wird diese Person sich schwach und ungeeignet fühlen. Aber wenn sie Mut hat, wird sie gestärkt sein und alles, was ihr bevorsteht, selbstbewusst bewältigen.

Stell dir vor, du wärst Josua und hättest die Aufgabe, Millionen von Menschen in ein fremdes Land zu führen. Wie würdest du dich fühlen? Wie würde es dir helfen, daran erinnert zu werden, dass Gott mit dir ist?

Gott hatte Josua zu einer Aufgabe berufen, die so groß war, dass Josua sie nicht aus eigener Kraft bewältigen konnte. Es lagen viele Kämpfe vor ihm, und Josua würde im verheißenen Land gegen starke Feinde kämpfen müssen. Wahrscheinlich neigte Josua zu Angst und dazu, den Mut angesichts dieser Herausforderungen zu verlieren.

In welcher Situation befindest du dich zurzeit, in der deine natürliche Reaktion Angst und Entsetzen ist?

Auf welche Weise ermutigt dich Josua 1,6-9?

Gott verlangt von uns, dass wir ihm vertrauen. Er kann uns helfen, stark und mutig zu sein.

Wahrscheinlich fühlte sich Josua schlecht vorbereitet, den Jordan mit zwölf Stämmen zu überqueren, Kanaan zu erobern und Jericho anzugreifen. Das war ein schwieriger Auftrag! Trotzdem entschied er sich, im Glauben loszugehen. Oft würden wir die Aufgaben, die Gott uns gibt, nicht für uns wählen. Aber Gott verlangt von uns, dass wir ihm vertrauen. Er kann uns helfen, stark und mutig zu sein.

In welchen Lebensbereichen fordert Gott dich heraus?

Wie kannst du dich selbst in dieser Woche bewusst daran erinnern, stark und mutig zu sein, während du Gott vertraust?

Tag 2 Eine heidnische Kultur und ein geduldiger Gott

Lies Josua 2,1.

Rahab ist die erste Person, der wir im verheißenen Land begegnen. Was steht in Josua 2,1 über sie?

Wir können Hinweise auf Rahabs Herkunft in der ganzen Bibel verteilt finden. Jericho, wo Rahab lebte, war eine wichtige Stadt in Kanaan.

Schlage die folgenden Bibelstellen nach. Verbinde die Stellenangaben mit den Aussagen über die kanaanitische Kultur. Wenn nötig, ziehe Linien von einer Stelle zu mehreren Verhaltensweisen.

	Homosexualität
2. Mose 23,23-24	Inzest
	Kinderopfer
3. Mose 18,3-23	Ehebruch
	Götzenanbetung
5. Mose 18,10-11	Okkultismus
	Sodomie

Kreise in den folgenden Versen die Handlungen der Kanaaniter ein, von denen der Herr seinem Volk ausdrücklich befohlen hat, sie nicht zu tun. Unterstreiche, was Gott Abraham darüber gesagt hat, was er mit den Kanaanitern tun wird.

„Wenn du in das Land kommst, das der HERR, dein Gott, dir gibt, dann sollst du nicht lernen, es den Gräueln dieser Nationen gleichzutun. Es soll unter dir niemand gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt, keiner, der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier oder Bannsprecher oder Totenbeschwörer oder Wahrsager oder der die Toten befragt. Denn ein Gräuel für den HERRN ist jeder, der diese Dinge tut. Und um dieser Gräuel willen treibt der HERR, dein Gott, sie vor dir aus. Du sollst dich ungeteilt an den HERRN, deinen Gott, halten. Denn diese Nationen, die du austreiben wirst, hören auf Zauberer und auf Wahrsager. Du aber – so etwas hat der HERR, dein Gott, dir nicht gestattet!“ (5Mo 18,9-14).

Die Kanaaniter verehrten viele Götter. Sie hatten Heiligtümer, Tempel und Götzenbilder im ganzen Land Kanaan, und ihre religiösen Praktiken beinhalteten Dinge wie rituelle Prostitution und Kinderopfer. Rahab war Teil dieser Kultur. Trotzdem entschied Gott sich dafür, sie in seine Geschichte mitaufzunehmen.

Betrachte die Einwohner von Ninive, als Gott Jona beauftragt hatte, zu ihnen zu reden. Was offenbaren Jona 1,2 und 4,11 über die ninivitische Kultur?

In welcher Hinsicht sind sich die Bewohner Ninives und die Kanaaniter ähnlich?

In welcher Hinsicht hat deine eigene Kultur Ähnlichkeit mit diesen zwei antiken Kulturen?

Welche Nachricht von Gott sollte Jona den Bewohnern von Ninive übermitteln (Jon 3,1-4)?

Wie reagierten die Einwohner Ninives (V. 5)?

Wenn Gott Gericht hält, ist Buße das Ziel, nicht das Gericht an sich. Woher wissen wir das? Schreibe dir 2. Petrus 3,9 hier auf.

Rahab und die Einwohner von Ninive zeigen uns das Verhaltensmuster Gottes. Sogar wenn eine ganze Kultur in den geistlichen Abgrund fällt, sogar wenn ihre Bosheit alles übertrifft, will Gott, dass diejenigen, die durch Sünde von ihm getrennt sind, Buße tun und zu ihm umkehren. Wie gibt dir das Hoffnung?

Jericho

Jericho liegt etwa 8,5 Kilometer westlich des Jordan.[2] Die Stadt gilt als älteste Stadt der Welt. Archäologen haben an diesem Ort Relikte gefunden, die auf lange vor Abraham datiert werden können.[3]

In der Nähe eines Gebirgspasses nördlich des Toten Meeres gelegen, war Jericho ein natürlicher Ausgangspunkt, um ins verheißene Land zu kommen. Die Stadt lag auch an der Kreuzung großer Handelsrouten in den Osten und Westen und war eine Oase im heißen Klima.[4]

Ihre Lage machte die Stadt zum perfekten Ort für die Kundschafter, Informationen von Reisenden zu sammeln, die in Jericho anhielten und Nachricht brachten über Dinge, die in anderen Teilen Kanaans passierten.

Während der 400 Jahre, in denen die Israeliten versklavt waren, hatte Gott den Kanaanitern die Chance zur Umkehr gegeben. Er zeigte dieser heidnischen Kultur Gnade und Erbarmen, während sein Volk in Ägypten litt.

Auf welche Weise hatte Gott mit dir Geduld, bevor du Christ wurdest?

Schreibe ein Gebet auf, in dem du Gott für seine Geduld dir gegenüber und das kostenlose Geschenk der Erlösung dankst, das er dir durch seinen Sohn gegeben hat. Schreibe die Namen deiner Lieben und Freunde auf, die Jesus kennenlernen müssen. Bete dann auch für sie.

Ein ungewöhnlicher Charakter in Gottes Skript — Tag 3

Lies Hebräer 11,31 und Jakobus 2,25.

Was war nach Josua 2,1 Rahabs Beruf?

Manche Ausleger und Historiker sagen, Rahab wäre nur eine Gastwirtin gewesen. War sie eine Gastwirtin oder eine Prostituierte? Lasst uns ein bisschen tiefer graben, um das herauszufinden.

Das hebräische Wort in Josua 2,1 ist *zonah*[5] und meint eine Prostituierte oder promiskuitive Frau.

Rahabs Beruf wird auch zweimal im Neuen Testament erwähnt. Was hast du durch das Lesen der heutigen Bibelstellen über Rahab gelernt?

Das griechische Wort, das in Hebräer und Jakobus verwendet wird, ist *porne*.[6] Übersetzt bedeutet es „Prostituierte“ oder „Hure“ und es ist verbunden mit dem heutigen Wort „Pornographie“. Es ist ein komplett anderes griechisches Wort als das für „Gastwirtin“, *pandocheus*[7]. Es ist möglich, dass Rahab auch eine Gastwirtin war. Einige Bibellehrer sagen, dass Gastwirtinnen und Prostituierte in antiken Städten gleichgesetzt wurden.[8]

Was denkst du, war der Grund dafür, dass Gott Rahabs Beruf in der Heiligen Schrift festhalten ließ?

Wenn wir die Bibel lesen, ist es wichtig, im Kopf zu behalten, dass es sich um ein Buch über Gott und nicht um ein Buch über uns handelt. Was kannst du mit diesem Gedanken im Hinterkopf aus Josua 2,1 über Gottes Wesen lernen?

Aus unserer menschlichen Sicht ist Rahab nicht der Typ Mensch, den wir gewählt hätten, um den Kundschaftern zu helfen. **Aber Gott entschied sich, sie im Drehbuch seiner Geschichte zu benutzen.**

Mose war ein Mörder.
Gideon war ein Feigling.
David war ein Ehebrecher.
Petrus war ein Hitzkopf.

Liste ein paar andere Personen der Bibel auf, die wir wahrscheinlich nicht ausgesucht hätten.

Möglicherweise halten wir all diese Menschen für ungeeignet und unpassend für den Job, den Gott geplant hatte. Dennoch hat sich Gott durch die ganze Bibel hindurch wieder und wieder dafür entschieden, ungewöhnliche Menschen zu wählen, um seine Absichten zu erfüllen.

Schreibe hier 1. Korinther 1,27-29 auf.

Was sagen uns diese Verse über die Art Mensch, die Gott gebrauchen will?

Gott hat sich durch die ganze Bibel hindurch wieder und wieder dafür entschieden, ungewöhnliche Menschen zu wählen, um seine Absichten zu erfüllen.

Rahab war eine Prostituierte. Vielleicht hat sie sich bewusst für diesen Beruf entschieden. Vielleicht wurde sie von jemandem benutzt oder missbraucht und dann abgeschoben und ihre einzige Chance zu überleben war es, ihren Körper zu verkaufen. So oder so sah Gott in seiner Gnade und Barmherzigkeit vom Himmel herab und entschied sich dafür, sie in seinem Plan zur Vernichtung Jerichos zu gebrauchen.

Was sind Sünden oder Leid, die du erfahren hast, die dir das Gefühl geben, ungeeignet zu sein, von Gott gebraucht zu werden? Zähle sie auf, und lies Psalm 32 betend durch, danke Gott für seine unerwartete Gnade in deinem Leben.

Frei von Scham — Tag 4

Lies Psalm 25,2-3 und 34,5.

Die Bibel sagt uns nicht, was Rahab von der Belagerung hielt. Lasst uns deswegen unsere Vorstellungskraft nutzen, damit wir uns in ihre Lage versetzen können.

Wenn es deine Arbeit wäre, deinen Körper für Geld als Dienstleistung zu verkaufen, mit welchen Emotionen hättest du dann wahrscheinlich zu kämpfen?

Hast du Scham mit aufgezählt? Es ist unwahrscheinlich, dass Rahab stolz darauf war, eine Prostituierte zu sein. Egal, ob es eine Situation wie Armut war, in der Rahab sich genötigt sah, sich selbst zu verkaufen, oder ob sie diesen Weg aufgrund der Kultur wählte, in der sie lebte – wahrscheinlich hat Rahab in Folge ihrer Prostitution Schmerz und Leid empfunden. Sexuelle Sünde, was auch immer die Umstände sind, führt fast immer zu Gefühlen tiefer Scham. Sie führt nie zu anhaltender Freude.

Vielleicht identifizierst du dich mit diesem Teil von Rahabs Geschichte. Vielleicht hast du sexuelle Sünden begangen oder jemand hat sexuell gegen dich gesündigt, und das ließ dich mit einem Gefühl der Scham zurück. Oder vielleicht fühlst du dich wegen etwas anderem so. Es könnte Folgendes sein:

- ❑ eine Scheidung
- ❑ der Verlust der Arbeit
- ❑ Insolvenz
- ❑ eine Abtreibung
- ❑ ein verlorenes Kind oder ein ungläubiger Ehemann
- ❑ die Atmosphäre in der Familie, in der du aufgewachsen bist
- ❑ ein Versagen, das du gerne vergessen würdest
- ❑ eine psychische Krankheit
- ❑ eine physische Krankheit oder ein Leiden
- ❑ oder fülle das Feld aus_____

Schreibe deine eigene Definition von Scham auf.

Bewerte anhand dieser Skala, wie oft du Scham empfindest über ein Ereignis der Vergangenheit.

NIE				MANCHMAL					IMMER
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Ist es in irgendwelchen Fällen in Ordnung, als Jünger Jesu Scham zu empfinden? Erkläre deine Antwort.

Es gibt einen Unterschied zwischen dem Gefühl von Scham und dem Gefühl von Schuld in Bezug auf unsere Sünde. Wie würdest du diesen Unterschied beschreiben?

Lies 2. Korinther 7,10. Wie unterscheidet Paulus in diesem Vers zwischen Überführung (gottgewollter Betrübnis) und Scham (Reue)?

Schuld wendet unsere Herzen *Gott zu*, sie erinnert uns daran, Vergebung zu suchen. Scham hingegen wendet unsere Herzen *von Gott ab*, sie bewirkt, dass wir uns verstecken und versuchen, unsere Sünde zu bedecken.

Scham ist oft ein Kreislauf. Etwas passiert in unserem Leben, eine schwierige Situation oder eine Erinnerung an eine vergangene Situation, und das verursacht Schmerz. Dieser Schmerz verlangt nach Linderung. Er treibt uns an auf der Suche nach irgendeinem Weg, mit unserer Situation umzugehen. Es könnte Shoppen sein, übermäßiges Essen, unmoralisches Verhalten, auf jemanden losgehen oder die Entscheidung, das Ganze zu verdrängen und zu ignorieren – anstatt zu Gott zu rennen. Dann, nachdem wir das getan haben, schämen wir uns wieder dafür, wie wir mit der Situation umgegangen sind. Was uns wieder Schmerz zufügt (weil wir nicht sündigen wollen!), und der Kreislauf geht weiter. Hier kommt die gute Nachricht: Wenn wir zu Christus gehören, müssen wir nicht endlos im Kreisverkehr der Scham feststecken. Gott sei gelobt dafür, es gibt Ausfahrten, die uns in eine andere Richtung leiten können.

Wenn wir zu Christus gehören, müssen wir nicht endlos im Kreisverkehr der Scham feststecken. Gott sei gelobt dafür, es gibt Ausfahrten, die uns in eine andere Richtung leiten können.

Die erste Ausfahrt ist: Wenn der Schmerz kommt, **wende dich an Gott um Hilfe**. Anstatt für drei Stunden deine Lieblingsserie anzusehen oder dich bei jemandem zu beschweren, der dir nicht helfen kann, sprich dich ehrlich vor Gott aus. Teile deinen Schmerz mit, erzähle ihm von deinen Gefühlen und bitte ihn, dir zu helfen. Vergiss nicht, dass er bei dir ist in deinem Leid. Er ist denen nahe, die zerbrochenen Herzens sind (Ps 34,19). Er liebt dich, er wird dir helfen.

Wenn du an diesem Punkt der Entscheidung schon vorbei bist und dich bereits deinem liebsten Bewältigungsmechanismus zugewandt hast, gibt es eine andere Ausfahrt, die dir zur Verfügung steht. Anstatt dich in Scham zu suhlen, **wende dich in Buße zu Gott**. In 1. Johannes 1,9 steht: *„Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit."* Gott sagt außerdem in Jesaja:

„Ich, ich bin es, der deine Verbrechen auslöscht um meinetwillen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken … Ich, ich bin es, der euch tröstet. Wer bist du, dass du dich vor dem Menschen fürchtest, der hinstirbt, und vor dem Menschenkind, das wie Gras dahingegeben wird, und dass du den HERRN vergisst, der dich macht …?" (Jes 43,25; 51,12-13).

Gott ist da für dich in deinem Schmerz, und er liebt es, seine kostbaren Kinder von Sünde und Scham zu retten – so wie er es bei Rahab getan hat. Wende dich an ihn, anstatt im Kreislauf der Scham weiterzuleben.

Vergleiche 1. Mose 2,25 mit 1. Mose 3,7-8. Welches Zeichen der Scham sehen wir im Leben von Adam und Eva?

Wie hätte es ausgesehen, wenn die beiden nicht mit Scham auf ihre Sünde reagiert hätten, sondern mit ehrlicher Reue und Buße?

Wie beeinflusst Scham deine Beziehung zu deiner Familie?

Zu deiner Gemeinde vor Ort?

Zu Gott?

Die Frucht, die Gott in uns bewirkt, ist Freude, nicht Scham. Als Jünger Christi wird uns Freiheit von Sünde und Scham versprochen.

Fülle die Lücken mit Hilfe folgender Bibelstellen aus.

Aus *Hebräer 10,22* weiß ich, dass ich Folgendes tun kann:

Römer 10,11 versichert mir:

Philipper 3,13-14 sagt mir, ich soll:

Jakobus 5,16 sagt, wir können Freiheit von Sünde und Scham haben, indem wir:

Wenn du mit Scham kämpfst und zusätzliche Hilfe brauchst, kann dir das Buch *Scham los. Befreiung von Wertlosigkeit und Ablehnung* (3L Verlag) von Edward T. Welch weiterhelfen.

Wenn du mit Scham kämpfst und wahre Freiheit haben möchtest, entscheide dich zu glauben, dass dein Leben verborgen ist mit Christus in Gott (Kol 3,3). Die Sünden deiner Vergangenheit sind völlig zugedeckt durch das Opfer Jesu. Deine Fehler definieren dich nicht. **Wenn Scham sich in deinem Herzen erhebt, halte dich an diesen Wahrheiten fest. Entscheide dich, wieder zu glauben, dass das stellvertretende**

Wenn du mit Scham kämpfst und wahre Freiheit haben möchtest, entscheide dich zu glauben, dass dein Leben verborgen ist mit Christus in Gott (Kol 3,3). Die Sünden deiner Vergangenheit sind völlig zugedeckt durch das Opfer Jesu.

Opfer Jesu genug ist. Preise ihn, anstatt dich in Scham zu suhlen.

Nimm dir heute Zeit, Psalm 51 zu lesen. Dieser Psalm wurde von David geschrieben, nachdem er in sexueller Sünde gefangen gewesen war (2Sam 11). David wandte sich an Gott und bat um Vergebung. Lobe Gott auf eine kreative Art dafür, dass er dich befreit hat von den Fesseln der Sünde und Scham. Sing dein liebstes Lobpreis- oder Anbetungslied, schreibe ein Gedicht, sinne über deinen Lieblingsvers über die Freiheit, die Christus dir gibt, nach etc.

Danach schreibe hier etwas über deine Erfahrungen.

Tag 5 Ein unerwarteter Charakter für die Gnade

Lies Titus 2,11-14.

Aus unserer Sicht war Rahab nicht nur eine unwahrscheinliche Person, um *von Gott gebraucht zu werden*, sie war auch eine unwahrscheinliche Kandidatin für *die Gnade Gottes*.

Wir könnten sie für den letzten Menschen halten, der sich für den Glauben entscheidet, aber Rahab hatte Geschichten davon gehört, wie Gott sein Volk errettet und es versorgt hatte, *und sie glaubte ihnen*. Das ist Glaube!

Denke an eine Person, die du kennst, die deiner Meinung nach nie daran interessiert wäre, Christus nachzufolgen. Auf welche Weise gibt dir Rahabs Geschichte Hoffnung auf ihre Rettung?

Lies unten Epheser 2,1-10 durch. Inwiefern erkennst du die Wahrheit dieses Abschnitts in Rahabs Geschichte? Kreise Wörter oder Formulierungen ein, die dich ansprechen.

„Auch euch hat er auferweckt, die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden, in denen ihr einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten der Macht der Luft, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt. Unter diesen hatten auch wir einst alle unseren Verkehr in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren wie auch die anderen. Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner vielen Liebe willen, womit er uns geliebt hat, auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet! Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus, damit er in den kommenden Zeitaltern den überragenden Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erwiese in Christus Jesus. Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“

Ob unser Leben nun so aussieht wie Rahabs mit „offensichtlichen“ Flecken von Sünde, oder ob wir uns selbst belügen und denken, keine Sünde zu haben, wir sind alle wie Rahab – unerwartete Kandidaten der Gnade Gottes.

Inwieweit entfaltet sich die Wahrheit dieses Abschnitts in deinem Leben?

Ob unser Leben nun so aussieht wie Rahabs mit „offensichtlichen“ Flecken von Sünde, oder ob wir uns selbst belügen und denken, keine Sünde zu haben, *wir sind alle wie Rahab* – unerwartete Kandidaten der Gnade Gottes.

In Römer 3,9-12 spricht Paulus einen Streit zwischen Gläubigen an. Es geht darum, wer besser vor Gott dasteht, die Juden oder die Heiden (nicht-jüdische Christusnachfolger). Er sagt:

„Was nun? Haben wir einen Vorzug? Durchaus nicht! Denn wir haben sowohl Juden als auch Griechen vorher beschuldigt, dass sie alle unter der Sünde seien, wie geschrieben steht: »Da ist kein Gerechter, auch nicht einer; da ist keiner, der verständig ist; da ist keiner, der Gott sucht. Alle sind abgewichen, sie sind allesamt untauglich geworden; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer.«“

Geh nochmal durch diesen Abschnitt und unterstreiche die Antworten zu folgenden Fragen:

- Wer ist gerecht?
- Wer versteht die Wahrheit?
- Wer sucht Gott?
- Wer tut Gutes?

Sieh dir den Abschnitt ein weiteres Mal an und kreise ein, wer sich von den Dingen Gottes abgewandt hat und nutzlos geworden ist.

Lies Jesaja 64,5 und schreibe den Vers hier auf. Unterstreiche, wie unsere Gerechtigkeit im Vergleich zu Gottes blendender Heiligkeit aussieht.

Gott nutzt sein Wort, um unseren wahren Zustand ans Licht zu bringen. Keiner von uns verdient Gnade. Aber aufgrund von Gottes Liebe und Gnade, die er uns in seinem Sohn gezeigt hat, der für uns starb, können wir zum Leben erweckt werden!

Durch sein Wort erklärt Gott, dass er Folgendes kann:

- unser Versagen aufheben,
- unsere Sünden vergeben,
- das Zerbrochene wiederherstellen,
- Schönes aus unserem Chaos schaffen.

Egal, wie deine Geschichte aussieht, du bist eine Trophäe der Gnade Gottes.

Zum Abschluss des Studiums dieser Woche, lies Psalm 103,1-6. Schreibe aus diesen Versen alle Segnungen heraus, die wir haben, wenn wir Gott kennen und mit ihm leben.

Vers des roten Fadens

Der rote Faden der Erlösung beginnt mit einer Geschichte, die wir nicht geschrieben hätten. Adam und Eva, der erste Mann und die erste Frau, waren dem Herrn ungehorsam. Durch sie kam die Sünde in die Welt, und alles und jeder nach ihnen war betroffen. Sie fühlten sich schuldig, schämten sich und merkten, dass sie nackt waren. Sie konnten sich nicht selbst retten. Also rannten sie weg und versteckten sich vor dem Gott, der sie liebte. Aber was tat Gott?



„Da sagte er (Adam): Ich hörte deine Stimme im Garten, und ich fürchtete mich, weil ich nackt bin, und ich versteckte mich … Und Gott, der HERR, machte Adam und seiner Frau Leibröcke aus Fell und bekleidete sie.“

1. Mose 3,10.21

Gott brachte gnädig das erste Opfer, um sie zu bekleiden. Er versteckte ihre Nacktheit und rettete sie von der Scham. Obwohl dies noch nicht das Problem der Sünde löste, war es die erste Andeutung eines zukünftigen Opfers, das uns vollkommen bedecken würde. Die Geschichte der Erlösung war noch nicht zu Ende …